Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 93 (1910)

Vereinsnachrichten: Kassabericht des Quästors

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kassabericht des Quästors

der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft,

Fräulein Fanny Custer

für das Jahr 1909/10.

A. Zentral-Kasse. Die Jahresrechnung pro 1909/10 hat sich im allgemeinen in den vorgeschriebenen Grenzen bewegt. Die Einnahmen haben sich günstiger gestaltet dank dem erfreulichen Umstande, dass die gegenwärtige Zahl unserer ordentlichen Mitglieder, 934, wohl die höchste ist seit dem Bestehen unserer Gesellschaft. Die Aufnahmsgebühren und Mitgliederbeiträge machten zusammen Fr. 4900 aus. Im weitern ist uns in höchst willkommener Weise aus dem Saldo des Jahres-Komitees von Lausanne ein Geschenk von Fr. 400.— zugeflossen; die Zinse betragen Fr. 760.— und die Total-Einnahmen mit dem Beitrag der Stadtbibliothek Bern und dem letztjährigen Saldo Fr. 10,139.—.

Ohne die oben erwähnten Extra-Einnahmen würden sich die Ausgaben in ein etwas ungünstiges Verhältnis dazu stellen, indem sich die Druckkosten für die Verhandlungen allein schon auf über Fr. 5000.— beliefen. Es ist daher aus finanziellen Gründen sehr erwünscht, dass künftig die Auslagen für den Druck der Comptes Rendus wegfallen können.

Die Total-Ausgaben, inklusive Kredite, Drucksachen, Honorare, Porti etc. betragen Fr. 8989.—, und auf neue Rechnung ist ein Aktiv-Saldo von Fr. 1149.— zu übertragen, gegenüber Fr. 1521.— am 30. Juni 1909.

B. Das *Stamm-Kapital* hat sich durch zwei Aversalbeiträge von neuen Mitgliedern um Fr. 300.— vermehrt

und weist bei unveränderter Anlage Fr. 19,661.— auf.

C. Das *Schläfli-Stamm-Kapital* von Fr. 18,000.— hat keine Veränderung erlitten; die Obligationen der Schweiz. Kreditanstalt und des Schweiz. Bankvereins sind bei gleichem Zinsfuss prolongiert worden, ebenso die Obligationen des Neuen Stahlbades St. Moritz, welche im gegenwärtigen Momente nicht verkauft werden konnten.

In der *laufenden Rechnung der Schläfli-Stiftung* wurden an Zinsen vom Stamm-Kapital Fr. 1834.— eingenommen; in den Ausgaben figurierten als Hauptposten die zwei Schläfli-Preise mit Fr. 1000.—, welche an der Jahresversammlung in Lausanne zur Verteilung kamen; wir haben daher pro 30. Juni 1910 nur einen Aktiv-Saldo von Fr. 533.— zu verzeichnen.

D. Das *Gesamt-Vermögen der Gesellschaft* hat eine Verminderung von Fr. 657.— erfahren und erreicht für die Zentral-Kasse und die Schläfli-Stiftung zusammen am 30. Juni 1910 die Summe von Fr. 40,000.—.

Auszug aus der 82. Jahresrechnung pro 1909/10.

Quästorin: Frl. **Fanny Custer**.

	Fr.	Ct.
Zentralkasse.		
Einnahmen.		
Vermögensbestand am 30. Juni 1909	1,521	51
Aufnahmsgebühren	360	—
Jahresbeiträge	4,540	—
Beitrag der Stadtbibliothek Bern	2,500	—
Geschenk des Jahreskomitee von Lausanne 1909	400	—
Zinsgutschriften und bezogene Zinse	765	50
Diverses	52	40
	10,139	41
Ausgaben.		
Bibliothek	20	—
Jahreskomitee von Lausanne	224	—
Verhandlungen nnd Comptes-Rendus	5,901	33
Kommissionen	1,000	—
Diverses	1,844	34
Saldo am 30. Juni 1910	1,149	74
	10,139	41
Unantastbares Stammkapital.		
(inbegriffen Fr. 500. – Bibliothek-Fonds.)		
Bestand am 30. Juni 1909	19 361	30
Aversalbeitrag von zwei neuen Mitgliedern auf Lebenszeit	300	—
Bestand am 30. Juni 1910	19.661	30
nämlich:		
11 Obligationen der Schweiz. Bundesbahnen, 3½ % à Fr. 1000.—	11,000	—
1 Obligation der Allg. Aarg. Ersparniskassa, 4 % à Fr. 1000.—	1,000	—
2 Obligationen der Allg. Aarg. Ersparniskassa, 4 % à Fr. 500.—	1,000	—
1 Obligation der Zürcher Kantonalbank, 4 % à Fr. 1000.—	1,000	—
1 Obligation der Aarg. Bank, 4 % à Fr. 1000.—	1,000	—
1 Obligation der Handwerkerbank Basel, 4¼ % à Fr. 1000.—	1,000	—
Guthaben bei der Allg. Aarg. Ersparniskassa	3,661	30
	19,661	30

Immobilien der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft.

1. Der Studerblock bei Collombey-Muraz (Wallis), Geschenk des Herrn Briganti (Verhandlungen 1869, p. 180, 1871, p. 93—95, 1877, p. 360, 1883, p. 76, 1909, Bd. II, p. 8, 1910, Bd. II, p. 8).
2. Die erratische Blockgruppe im Steinhof. Diese gehört uns zwar nicht eigentümlich, ist aber durch zwei Servitutverträge mit der Gemeinde Steinhof in ihrem Bestande gesichert, und das Grundstück, worauf sie liegt, muss jederzeit zugänglich bleiben (Verhandlungen 1869, p. 182, 1871, p. 210, 1893, p. 124);
3. Eine Sammlung von Gotthardgesteinen, deponiert im Museum Bern (Verhandlungen 1874, p. 82);
4. Die Eibe bei Heimiswyl, geschenkt von einigen Basler Freunden (Verhandlungen 1902, p. 176);
5. Der Block des Marmettes bei Monthey, mit Hilfe von Bundessubventionen und freiwilligen Beiträgen angekauft (Verhandlungen 1905, p. 331, 1906, p. 426, 1907, Bd. II, p. 9, 1908, Bd. I, p. 189, Bd. II, p. 10, 1909, Bd. II, p. 8, 1910, Bd. II, p. 8);
6. Die Kilchlifluh im Steinhof, Kanton Solothurn (Verhandlungen 1909, Bd. II, p. 9 u. p. 168). Geschenk der Naturschutzkommission, 1909.
7. Eine Gruppe von miocänen Rollblöcken auf der Kastelhöhe, Gemeinde Himmelried, Kanton Solothurn (Verhandlungen 1909, Bd. II, p. 169, 1910, Bd. II, p. 9 und Bericht der Naturschutzkommission). Geschenk der Naturschutzkommission.
8. Eine Waldfläche bei Ilanz, Graubünden, bestanden mit Fichten, umrankt von aussergewöhnlich grossen Waldreben, Clematis vitalba (Verhandlungen 1910, Bd. II, p. 9 und Bericht der Naturschutzkommission). Geschenk der Naturschutzkommission.
9. Vier erratische Blöcke am Ostabhang des Heinzenberges, Graubünden (Verhandlungen 1910, Bd. II, p. 9 und Bericht der Naturschutzkommission). Geschenk der Naturschutzkommission.

	Fr.	Ct.
Bibliothek in Bern.		
Einnahmen.		
Zinse des Kochfundus:		
a) von der schweiz. naturforsch. Gesellschaft	20	—
b) von der bernischen naturforsch. Gesellschaft	17	50
	37	50
Ausgaben.		
Passivsaldo vom 30. Juni 1909	1	32
Abonnement der Zeitschrift für Mathematik und Physik, Band 58	26	70
Aktivsaldo am 30. Juni 1910	9	48
	37	50
Denkschriften-Kommission.		
Einnahmen.		
Saldo am 31. Dezember 1908	502	33
Beitrag des Bundes pro 1909	5,000	—
Beiträge an den Druck der „Arvenmonographie", Band 44	300	—
Verkauf von Denkschriften	1,882	35
Zinse	81	75
	7,766	43
Ausgaben.		
Druck von Denkschriften	4,947	25
Druck von Nekrologen und bibliogr. Verzeichnissen	1,357	90
Drucksachen, Gratifikat., Reiseentschäd., Porti etc.	683	84
Saldo am 30. Dezember 1909	777	44
	7,766	43
Schläfli-Stiftung.		
Stammkapital.		
Bestand am 30. Juni 1910:		
10 Obligationen der Schweiz. Bundesbahnen, 3½ % à Fr. 1000.—	10,000	—
4 Obligationen Neues Stahlbad St. Moritz, 4½ % à Fr. 1000.—	4,000	—
2 Obligationen der Stadt Lausanne, 4 % à Fr. 500	1,000	—
1 Obligation d. Schweiz. Kreditanstalt, 4 % à Fr. 1000	1,000	—
1 Obligation d. Schweiz. Bankvereins, 4 % à Fr. 1000	1,000	—
1 Obligation der Polit. Gemeinde Oerlikon, 4¼ % à Fr. 1000.—	1,000	—
	18,000	—

	Fr.	Ct.
Laufende Rechnung.		
Einnahmen.		
Saldo am 30. Juni 1909	1,119	16
Zinsgutschrift und bezogene Zinse	715	25
	1,834	41
Ausgaben.		
Schläfli-Preise an Prof. Dr. Otti, Aarau und Prof. Aug. Lalive, Chaux-de-Fonds	1,000	—
Begutachtung von Preis-Aufgaben, Druck und Adressieren der Schläfli-Zirkulare	213	25
Aufbewahrungsgebühr der Wertschriften, Gratifikation, Porti	87	47
Saldo am 30. Juni 1910	533	69
	1,834	41
Geologische Kommission.		
Einnahmen.		
Saldo am 31. Dezember 1908	3575	05
Beiträge des Bundes pro 1909	27,500	—
Verkauf von Textbänden und Karten	1,709	40
Zinse	614	15
	33,398	60
Ausgaben.		
Taggelder an die im Feld arbeitenden Geologen .	10,462	70
Druckarbeiten, Karten, Bibliographie, Gesteins-Analysen.	14,153	70
Diverses	1,263	05
Saldo am 31. Dezember 1909.	7,519	15
	33,398	60
Geotechnische Kommission.		
Einnahmen.		
Saldo am 31. Dezember 1908	2,292	20
Beitrag des Bundes pro 1909	5,000	—
Erlös für „Geotechnische Beiträge“	126	85
Zinse	148	20
	7,567	25
Ausgaben.		
Untersuchungen von Steinbrüchen, Kartenlieferungen	7,048	70
Diverses	485	60
Saldo am 31. Dezember 1909	32	95
	7,567	25

	Fr.	Ct.
Kohlen-Kommission.		
Einnahmen.		
Saldo am 31. Dezember 1908	7,319	75
Zinse	268	30
	7,588	05
Ausgaben.		
Ausgaben der Kommission für Untersuchungen, Bureauarbeiten etc.	675	70
Saldo am 31. Dezember 1909	6,912	35
	7,588	05
Commission Géodésique.		
Recettes.		
Solde de 1908	2,460	79
Allocation fédérale pour 1909	22,000	—
Subside du Service topogr. fédéral pour 1909	3,500	—
Divers et intérêts	448	09
	28,408	88
Dépenses.		
Ingénieurs et frais	10,048	52
Stations astronomiques	2,304	05
Travaux pour mesure de la pesanteur	2,027	25
Instruments	6,612	95
Imprimés et séances, délégat. à la confér. géod. internat.	4,890	59
Contribution annuelle à l'associat. géod. internat.	982	—
Divers	330	—
Solde de 1909	1,213	52
	28,408	88
Erdbeben-Kommission.		
Einnahmen.		
Saldo am 30. Juni 1909	179	33
Kredit aus der Zentral-Kasse der Schweiz. Naturf. Gesellschaft pro 1909/10	500	—
	679	33
Ausgaben.		
Gratifikation für Besuch der Erdbebenstationen München und Strassburg	81	85
Druckkosten	76	60
Literatur, Buchbinder	74	41
Kleinere Spesen, Gratifikationen, Porti etc.	23	90
Saldo am 30. Juni 1910	422	57
	679	33

	Fr.	Ct.
Fonds für Erdbebenstation.		
Laut Ausweis der Zürcher Kantonalbank (Sparkasseheft Nr. 4971), inkl. zwei Geschenke von Fr. 50 und Fr. 200 und Zinsen à 3½% pro 30. Juni 1910	11,225	45
Hydrologische Kommission.		
Einnahmen.		
Saldo am 30. Juni 1909	192	16
Kredit aus der Zentral-Kasse der Schweiz. Naturf. Gesellschaft pro 1909/10	200	—
	392	16
Ausgaben.		
Analyse der Schlammproben aus dem Brienzersee	100	—
Planktonnetz für die Untersuchung des Vierwaldstätter-Sees, für Gläser	40	95
Schreibstube für Arbeitslose, Porti	9	15
Saldo am 30. Juni 1910	242	06
	392	16
Gletscher-Kommission.		
Einnahmen.		
Saldo am 30. Juni 1909	172	41
Zinse	4	40
	176	81
Ausgaben.		
Frankaturen	2	43
Saldo am 30. Juni 1910	174	38
	176	81
Der Saldo zerfällt in:		
Spezialfonds für Untersuchung über Eistiefen	500	-
dazu: Zins für 9 Jahre à 3½% und für 4 Jahre à 4%	297	16
	797	16
ab: Defizit der Rechnung für Gletschervermessung pro 30. Juni 1910	622	78
ergibt den obigen Saldo von	174	38
Kryptogamen-Kommission.		
Einnahmen.		
Saldo am 31. Dezember 1908	2,973	30
Beitrag des Bundes pro 1909	1,200	—
Zinse	109	65
	4,282	95

	Fr.	Ct.
Ausgaben.		
Druck von „Beiträgen“	1,200	—
Diverses	25	45
Saldo am 31. Dezember 1909	3,057	50
	4,282	95

Concilium Bibliographicum.

Laufende Rechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1909.

Einnahmen.		
Kassensaldo 31. Dezember 1908	1,773	02
Kommissionärkonto	177	22
Geschäftsverkehr	26,532	44
Verkauf von Anteilscheinen	20,400	—
Hausmiete	1,855	65
Eidgenössische Subvention	5,000	—
Kantonale Subvention	1,000	—
Städtische Subvention	1,100	—
Amer. Assoc. Adv. Sc.	250	—
Vorschuss des Direktors	28,566	53
	86,654	86
Ausgaben.		
Installation, Möbel etc.	1,320	95
Heizung und Beleuchtung	707	20
Versicherung	146	10
Gehalte	16,049	95
Zins und Steuern	7,579	85
Post, Telegraph etc.	2,552	10
Karton und Papier	7,343	20
Buchbinder	573	60
Buchdrucker	9,909	93
Vermittlung	3,138	90
Fracht und Zoll	217	83
Reisespesen	412	35
Sonstige Ausgaben	2,330	57
Zahlungen an Bankkonto	33,222	20
Kassensaldo 31. Dezember 1909	1,150	13
	86,654	86

	Fr.	Ct.
Inventar		
pro 1. Januar 1910.		
Aktiva.		
1. Barschaft	1,150	13
2. Liegenschaft	112,947	—
3. Handbibliothek	523	–
4. Papier und Karton	899	15
5. Unverrechnetes Guthaben	8,309	70
6. Zettelvorrat	3,720	—
7. Mobiliar	2,213	—
8. Maschinen	1,471	—
9. Schrift	1,592	35
10. Debitoren (aus 1909 Fr. 27,536 30)	39,714	13
	172.539	46
Passiva.		
1. Hypothekarschuld	60,000	—
2. Private und gedeckte Bankschuld	75.432	43
3. Anteilscheine	23,000	—
4. Kreditoren	9,118	44
5. Verluste	833	68
6. Skonto	2,000	—
	170,384	55
Uebertrag auf neue Rechnung	2,154	91
	172,539	46
Naturwissenschaftl. Reisestipendium.		
Einnahmen.		
Saldo am 31. Dezember 1908	2,725	31
Beitrag des Bundes pro 1909	2,500	—
Zinse	128	90
	5,354	21
Ausgaben.		
Porti	—	10
Saldo am 31. Dezember 1909	5,354	11
	5,354	21

Naturschutzkommission.

	Fr.	Ct.
Einnahmen.		
Saldo am 30. Juni 1909	89	85
Kredit aus der Zentralkasse der Schweiz. Naturf. Gesellschaft pro 1909/1910	300	—
	389	85
Ausgaben.		
Reisevergütungen, Schreibstube für Arbeitslose etc.	170	80
Saldo am 31. Dezember 1909*)	219	05
	389	85

*) N.B. Von 1910 an wurde die Kasse der Naturschutzkommission mit der des Naturschutzbundes verschmolzen.

Bericht der Rechnungsrevisoren.

Wir bescheinigen hiemit, die Jahresrechnung von 1909/1910 der *Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft* geprüft und mit den Belegen übereinstimmend gefunden zu haben.

Zu der Rechnung der Zentralkasse *B. Unantastbares Stammkapital* und zu *C. Rechnung der Schläflistiftung* erlauben wir uns zu bemerken, dass der Kurs der 3½ %-Obligationen der Schweizer. Bundesbahnen gegenwärtig auf zirka 95% steht. Ferner ist daran zu erinnern, dass der Kurs der im Stammkapital der Schläflistiftung aufgeführten 4½ %-Obligationen Stahlbad St. Moritz zur Zeit nicht festzustellen ist. Die übrigen Wertschriften können al pari angenommen werden.

Wir beantragen, der Quästorin für das Geschäftsjahr 1909/1910 Décharge zu erteilen und ihr für ihre sorgfältige Rechnungsführung den verbindlichsten Dank der Gesellschaft auszusprechen.

Basel, den 25. Juli 1910.

Die Rechnungsrevisoren:

K. Von der Mühll.
H. G. Stehlin.
G. Zimmerlin-Boelger.